

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Zeitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die am 29. Octbr. in Dresden abgehaltene Generalversammlung des Sächsischen Steinkohlenbauvereins war ungemein zahlreich besucht, indem sich 203 Actionäre mit 1763 Actien und 623 Stimmen eingefunden hatten. Nach Vortrag des Geschäftsberichts, Justification der Rechnung und Bestimmung der Dividende auf 6 pro Cent wurde längere Zeit über Abänderung der Statuten debattirt, zu welcher ein revidirter Entwurf gedruckt an die Actionäre vertheilt worden war. Obwohl die alten Statuten zu einer Zeit festgestellt waren, zu welcher der Verein mit bloß 60000 Thln. arbeitete, die also nicht mehr für ausreichend bei der jetzigen Ausdehnung der Geschäfte und bei einem vervierfachen Actien- und verzehnfachten Betriebscapitale erachtet werden konnten, so wurde doch mit 399 gegen 212 Stimmen die Frage verneint.

— Wir bemerken hier zur Beachtung für Lehrherren und Lehrlinge, daß der Unterricht an hiesiger Sonntagschule von jetzt an des Montag Abends bereits um 5 Uhr beginnt.

— Ueber die Executionsvorbereitungen gegen Dänemark theilt man der Const. Zeitung mit: „Die vorkommenden Falls nach Holstein von Sachsen zu entsendende Armeebrigade wird ungefähr in 3000 Mann und zwar aus dem 1., 2. und 3. Infanterie- und 1. Jägerbataillon, der 1., 2. und 4. Schwadron des 1. Reiterregiments und zwei Fußbatterien zu je 4 Geschützen bestehen. Den Befehl über diese Brigade erhält Generalmajor v. Schimpff in Leipzig. Die betreffende Ordre ist erst am 28. Oct. den Truppen zugefertigt worden. Bei den Oberbefehl über die sächsischen und hannoverschen Truppen erhält, darüber ist noch nichts festgestellt. Vor der Hand wird überhaupt noch gar nicht marschirt. Sollte es noch geschehen, so sind übrigens von den Beurlaubten die jüngsten Leute designirt.“

Freiberg. Die mehrfachen Anregungen zu erneuter Unterstützung derjenigen Schleswig-Holsteiner, die zum Theil mit Haus und Hof, mit Weib und Kind bellagenswerthe Opfer der Verhältnisse geworden sind, haben auch bei uns verdienten Anklang gefunden. Der Gesangverein der hiesigen Turner gab am 29. Oct. ein Concert zum Besten jener Hülfbedürftigen im Vereine mit dem Musikchor. Der Besuch beiderlei Geschlechts, insbesondere aus der Mitte des jüngern Bürgertums, war ziemlich zahlreich und infolge dessen die Einnahme nicht unerheblich.

Meißen. Die Weinlese ist in der Umgegend nun vollständig beendet und der Ertrag hinsichtlich der Qualität als ein sehr befriedigender, in der Quantität aber durchschnittlich nur als ein mittlerer zu bezeichnen.

Berlin. Es heißt, der König werde den Landtag in eigener Person eröffnen und die Thronrede werde die Ankündigung eines Eingehens auf die zweijährige Dienstzeit enthalten. — Dadurch könnte allerdings eine Verständigung über die Militärfrage angebahnt werden. Aber es ist nicht abzusehen, warum man dies nicht schon vor einem Jahre gethan, wodurch der ganze Conflict vermieden worden wäre, und deshalb will man dem Gerüchte noch nicht rechten Glauben schenken. Der Ausfall der Wahlen ist natürlich der Regierung äußerst unlieb, da gegen 170 Abgeordnete der Fortschrittspartei angehören, gegen 60 mehr als früher. Der König hat auf einer Reise in Pommern seine Mißbilligung über den „schlechten Ausfall der Wahlen“ einer bei ihm erschienenen reactionären Deputation offen ausgesprochen.

Koburg. Zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner wird hier demnächst ein Unternehmen in's Leben treten, welches auf die Einnahme von ganz Deutschland berechnet ist. Auf Anregung von außerhalb wird nämlich eine Lotterie veranstaltet, zu welcher das herzogliche Staatsministerium bereits die Genehmigung erteilt hat, und für welche sich in Koburg ein Comité unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Oberländer gebildet hat. Das Unternehmen ist ein sehr umfangreiches, denn es werden 500000 Loose zu einem halben Thaler das Loos ausgegeben. Aus dem Plan ist ersichtlich, daß unter den mehr als 45000 Gewinnen sich auch Gegenstände im Werthe bis zu 3000 Thln. befinden. Nach ungefähre Berechnung würde ein Fonds von 160000 Gulden zur Vertheilung kommen.

Hamburg. Die Besorgnisse hinsichtlich der Bundes-Execution in Holstein sind hier im Wachsen begriffen, und es läßt sich auch nicht leugnen, daß im Falle einer dänischen Blockade der Nord- und Ostseeküsten vor allen Dingen Hamburg den schwersten Verlust erleiden würde, da alsdann eine totale Lähmung des dasigen Handels und der Schifffahrt eintreten müßte.

Polen. Die Zugänge nach Polen haben wieder bedeutend zugenommen, besonders aus Galizien. Vor etwa 8 Tagen gelangten auch 1000 Ungarn glücklich über die Grenze. Die Gesamtsstärke der Insurgenten wird bereits wieder auf 10000 Mann geschätzt. Im Lubliner und Plockschen sammeln sich wieder große Corps. — Die Verhaftungen dauern in ganz Polen fort; alle Gastlocale sind überfüllt, und allein in der Warschauer Citadelle sitzen 62 Frauen.